

– [Nach-ge]b. wie → B.4, °Gesamtgeb. vereinz.: *d Nâgeburt is âganga* O'schneiding SR.– Phras.: *°da hams die Nachgeburt aufzogn!* „dummer Mensch“ Schwandf, ähnlich OB vereinz. WBÖ III,1476.

[Kuh]b. Nachgeburt der Kuh, °NB vereinz.: *°Kuabuacht* Reutern GRI. WBÖ III,1476.

[Miß]b. wie → [Tot-ge]b.: *wannst na du Hundsbankat a Mißburt gwurn warast!* Neustadt KEH.

[Nach]b. wie → B.4, °NB vereinz.: *°Nachburt* O'süßbach MAI. M.S.

†-burten

Vb., nur im Komp.: [aus]b. einen Gebärmuttervorfall haben: *Ausburt'n* „wenn einer Kuh während des Kälberns der Uterus ... vorfällt“ Starnbg 1861 OA 121 (1997) 144. M.S.

bürtig

Adj. 1 †gebürtig: *°bürtig* SCHMELLER Mda. 52; *die burger, di von der stat hie pürtig sint* 1357 Rgbg.Urbg. II,99; *Zacharias Meichner ... aus Kerndten bürdig* Arzbg WUN 1659 SINGER Schacht 112.

2: *°a Biatiga* Einheimischer Dachau.

Ety.m.: Ahd. *burtig*, mhd. *bürtec*, -ic, Abl. von → *Burt*; Et.Wb.Ahd. II,473.

SCHMELLER I,284.–WBÖ III,1477.

Komp.: [ein]b. verwurzelt, verankert: *Wo das Unglück einmal einbürtig is, da laßt es sich nimmer vertreib'n* MEIER Werke I,261 (Brautschau).

[ge]b. wie → b.1: *Bi a kreuzlustigs Bürschl, gebürti von Stoa* Raitenhaslach AÖ FANDERL Obb. Lieder 109; *ein ehrliche Dienst-Magd| auß der oberen ChurPfaltz gebürtig* HUEBER Granatapfel 174.

WBÖ III,1477. M.S.

Purzel, -ü-

M. 1 kleiner Mensch, Purzel, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°voa da Tauf wird s Kind na nöd mit döm ausgmachtn Näm gönnt, sondern Buatzal* Wimm PAN; *Bürzel* „ein kleiner ... Junge“ DELLING I,108; *Buazl* „sehr kleines Geschöpf“

KONRAD nördl.Opf. 7.– Auch: „Schimpfnamen für 'Knabe' ... *Buaz'l*“ BRAUN Nordbair. 53.

2 kleiner Brotlaib aus dem Teigrest, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°lang den Burzl her!* Thanning WOR.

3 kleiner Gegenstand, kleines Ding allg., °OB vereinz.: *°a gloans Birzei* „z.B. kleine Kartoffel“ Rechtmehring WS; *Buaz'l* „kleines, verkümmertes Ding“ BRAUN Gr.Wb. 71.

Ety.m.: Abl. von → *Burzen*; WBÖ III,1478.

DELLING I,108.–WBÖ III,1478.

Komp.: [Hacker]p.: *°Hackerbürzel* „Fleischpflanze“ Haselbach BUL. M.S.

-purzel, -ü-

M., nur in Komp.: [Baum]p. Purzelbaum, °OB, °NB vereinz.: *°Baampurzl* Pöcking STA.

[Bock]p. dass., °OB, °NB, OP vereinz.: *°mach amoi an Bockburzl!* Kreuth MB.

[Kopf]b. dass., °OB vereinz.: *mach an Kobfbuazl!* Dachau; *Kopfbürzl* „Purzelbaum“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 26. M.S.

Bürzel¹, -u-

M., N. 1 Hinterteil, Steiß (vom Geflügel), °OB, NB, °OP vereinz.: *°dea streckt an Biazl außa* Teisendf LF; *Purzl* „Arsch der Hühner“ Passau.– Übertr. Gesäß: „Auch flicken soll man in dieser Zeit [in der Fastnacht] nicht, sonst vernäht man den Hühnern den *Bürzel*“ OP Bavaria II,305.

2 Bürzeldrüse, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Bürzl* „Zipeldrüse“ Hohenpeißenberg SOG; „das *Bürzl*, das am hinteren Ende der Gans zu wachsen pflegt“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.19,7.

3: *biatfl* „Hahn ohne Schwanz“ Freystadt NM nach WEBER Eichstätt 61.

4 Anschnitt od. Endstück des Brotlaibs, °OB, °MF vereinz.: *°Purzl* Autenzell SOB.

5 Ausbuchtung, Schwellung.– 5a: *°Bürzl* „Ausbuchtung am Brotlaib“ Berching BEI.– 5b Schwellung.– 5ba Auswuchs am Pferdebein, °NB vereinz.: *°Bürzl* „Gewächs an den Hinterfüßen“ Geiselhöring MAL.– 5bß Pustel: *°was is des wieder für a Bürzl?* Hirschling MAL.

6 †wohl bauchiges Gefäß: *III purzzel* PIENDL Hab und Gut 204.

Ety.m.: Abl. zur Wz. von → *borzen*; PFEIFER Et.Wb. 187. SCHMELLER I,285.–WBÖ III,1479.

Abl.: *burzlicht*. M.S.